

Art: Faksimilierter Brief
OTTO NICOLAI AN FRANZ LISZT
BERLIN, SAMSTAG, 3. MÄRZ 1849

Berlin 3 März 49.

Theurer, verehrter Freund und Meister,
Erstaunen Sie nicht mich plötzlich vor Ihnen auftauchen zu sehen – ich habe Ihr Gedächtniss immer im Herzen getragen! Wollen Sie mir eine Freude bereiten, die unter den wenigen die mir auf meinem Lebenspfade blühen eine der grössten sein und mich aufrichtig beglücken würde – so kommen Sie zum Freitag den 9^{ten} d. M. hieher, um an diesem Tage der ersten Aufführung meiner Oper „Die lustigen Weiber v. Windsor“ beizuwohnen. – Sollten Sie mir diese Freude zu machen Sich entschliessen – so wäre es mir lieb, wenn Sie mich noch durch ein paar Zeilen prevenirten – jedoch – auch eine freudige Ueberraschung hat ihr Angenehmes. Für den Fall bitte ich Sie im Hôtel de Brandebourg (Gensd'armen-Markt) abzusteigen. – Ich hoffe! – und rufe Ihnen von ganzem Herzen zu: auf baldiges Wiedersehen!
Mit aufrichtiger Verehrung und Freundschaft

Ihr herzlich ergebener
Nicolai
Königl: Pr: Kapellmeister
Unter den Linden No 57.

P. S. Der König hat mich auch zum Chef des Domchors ernannt – auch dies Institut (für das ich seither noch manches Stück a cappella geschrieben habe) möchte ich Ihnen vorführen.

Kommen Sie – und bleiben Sie ein paar Tage!

Die Generalprobe der Oper ist Donnerstag Vorm: um 10: – Der Opernhaus-Portier ist für alle Fälle prevenirt.